Hannover, den 29. 12. 1942 237
Genesende - Schwadron Fahr-Ers.-Abt. 11,
Wolfenbtl. 1.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie mir Herr Staatsarchivdirektor Dr. Schmidt auf meine Anfrage hin aus Paris mitteilt, ist er bereit, meine Forschungen auf dem Gebiet der ars dictandi, für die ja die französischen Vorbilder wichtig sind, an Hand des Materials der Bibl. Nationale zu unterstützen, er hat sich bereits mit dem Leiter der dortigen Handschriftenabteilung in Verbindung gesetzt. Solange ich noch im Reiche bleibe, [illegible] zum

236
8.Januar 1943

Bestätigung.

Es wird hiermit bestätigt, dass Dr. H. B e u m a n n an eine wissenschaftliche Untersuchung über das Aufkommen der arsdictandi in Deutschland im 12.Jahrhundert arbeitet. Dr. Beumann will auf Grund dieser Arbeit den Grad eines Dr. phil. habil. erreichen. Die Vollendung dieser Arbeit, die in dem Aufgabenbereich des Reichsinstitut für Ältere deutsche Geschichtskunde gehört, liegt im allgemeinen wissenschaftlichen Interesse. Nach der gegenwärtigen Lage des Hochschullehrer-Nachwuchses ist es sehr zu begrüßen, dass Dr. Beumann sich durch diese Arbeit für den akademischen Lehrberuf qualifizieren wird.